



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

494 (23.10.1932) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-370998](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-370998)

Was man im 17. Jahrhundert vom Oktober dachte

Darüber mag der „Amig“ während der Kalender von Hans Jakob Witzling von Grimmsch...
...den Winter folgen.“

Die willkommenste Gabe des Oktobers war auch für die Seltsamen Grimmsch...
...der Reue der Siper, der Suter.

Der Reue der Siper, der Suter. „Es ident end“, sagt der Weinmann, „bleib dich von dem...
...wenn du dich nicht selbst...“

Im Oktober soll der Mensch den Körper „arrigieren“ und zwar zunächst mit Sellerie. Wenn du deinen Magen und die Natur...
...und ein wenig Pfeffer...“

Und auch der Hochalter tut — wie auch heute — der Gesundheit gute Dienste.

Wien sind, du weißt, daß ich die Geländheit, langes Leben und alle Wohlgefühle...
...und ein wenig Pfeffer...“

„Es zinge Seels und halt dich wohl, ein Hebung...“

Der „Fischer“ hatte auch damals schon seine Kunden. Die Hausmittel spielen...
...wie heute, M.

Nach: Liebe, Ehezog und Emsig

Es ist eine romantische und lustige Angelegenheit, die Emsig mit dem...
...und ein wenig Pfeffer...“

Die Emsigkeit wird von einem...
...und ein wenig Pfeffer...“

Wie hörten...

Intendant und Dichter am Mikrophon

Der Herr Intendant, der Mannheimer...
...und ein wenig Pfeffer...“

Was dem Intendant...
...und ein wenig Pfeffer...“

SPORT DER NMZ

Der Sport am Sonntag

Der 22. Oktober ist wieder ein wichtiger „Sportsonntag“. Besonders auf allen Gebieten der...
...und ein wenig Pfeffer...“

Im Fußball

Wichtiger als die üblichen Verbandsspiele die...
...und ein wenig Pfeffer...“

Gandball

Dem Handballprogramm des Sonntags...
...und ein wenig Pfeffer...“

Hauptversammlung des Ski-Clubs Mannheim

Harmonischer Verlauf — Wahl des alten Vorstandes — Neue Termine

Der Ski-Club Mannheim...
...und ein wenig Pfeffer...“

Der 1. Vorsitzende...
...und ein wenig Pfeffer...“

Nach dem Sport...
...und ein wenig Pfeffer...“

gegen...
...und ein wenig Pfeffer...“

Geden

Wie die...
...und ein wenig Pfeffer...“

Rugby

Im Rugby...
...und ein wenig Pfeffer...“

Radsport

Der Radsport...
...und ein wenig Pfeffer...“

Boxen

Im...
...und ein wenig Pfeffer...“

Hochsprung

Hochsprungen...
...und ein wenig Pfeffer...“

Verkehrsbesuch

Verkehrsbesuch...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

Klubwettkampf im Derscheibad

Volkssportverein Mannheim — Fischeid...
...und ein wenig Pfeffer...“

Der...
...und ein wenig Pfeffer...“

Die Ergebnisse:

...
...und ein wenig Pfeffer...“

Süddeutsche Groß-Bereine zur Profifrage

Das...
...und ein wenig Pfeffer...“

Berufsboxkämpfe in Stuttgart

Ergebnisse...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

...
...und ein wenig Pfeffer...“

2112

Sparsames und besseres Rasieren
mit der glyzerinhaltigen

KALODERMA-RASIERSEIFE

Nach besonderem Verfahren unter Zusatz von Glycerin hergestellt. Millionen Männer machen die Erfahrung, daß der dicke, schaumige, glycerinreiche Rasierschaum unvergleichlich wirksamer und sparsamer im Gebrauch ist. Wunderschön, hautschonendes Rasieren. Die Klinge scheidet nicht — sie gleitet. Das Stück 60 Pfg. F. WOLFF & SOHN K.G. u. L. B. O. U. S.

...
...und ein wenig Pfeffer...“

Das Land ohne Sonntag / Hinter den Kulissen Sowjet-Russlands

Reiseabenteuer eines deutschen Ehepaares im russischen Alltag

(III)

Mit dieser Beibehaltung nach Romoienaft hängt noch eine kleine Geschichte zusammen: Am Tage vor der Abfahrt aus Tiflis bemerkte ich zu unserem Fahrer, man habe mir von dem freundlichen Kaufmann viel erzählt, besonders von Ringreifen und Abwechslung, dem Paradies — mit herrlichen Früchten aller Art —, aber bis jetzt sei mir ein Reichum nicht angeschlossen und letzte Maßungsmittel hätte ich noch nicht gesehen. Ich erkundigte mich, was es denn Verführerich gäbe; jedes Land hätte doch irgendeine Spezialität.

David erwiderte, gemäß dem Volksgefühl müsse alles Gutgehliche für den Export herangezogen werden, um die Maschinen kaufen zu können, die Russland braucht. Kaufmann sei aber gewiß freundlich und reich und habe auch seine Spezialitäten. Er gäbe sehr gute Dinge im Lande und einen Bräu für vierzig Gulden, der halb erbringbar seien.

Während der Waischenarbeiten gab es schließlich eine kleine Hebräerführung. David brachte uns zu Rischon. Es waren mit dem Stengel auf ein Holz gelagerten und waren sehr gut.

Wir gingen dann zu einem verspäteten Frühstück in das „Internationale Speisestück“ des Dorfs. Es gab Tee ohne Zucker, und jeder von uns erhielt zwei Eier. Die waren frisch, aber auch nicht anders als überall. Butter oder sonst etwas war nicht erhältlich. Nur einige Stücke nicht geniesbares Weißbrot.

Ein unerwartetes Nachspiel

Unsere Beziehungen während der Eisenbahnfahrt nach in Wien hatten einige Monate später ein unerwartetes Nachspiel.

Ich kam damals nach einer Italienreise heim, während die Frau, die sich auf meinem Schreibtisch angelehnt hatte, und sah einen Brief mit russischen Worten.

Wie schreibt und aus dem Sowjetland? Ich öffnete den Brief und las, das Schreiben war über Auftrag des Ministeriums entstanden, dem wir die Uhr gegeben hatten. Der gute Mann läßt mitteilen, er wolle, er habe für unser Geschenk noch nicht ornamental gedacht, er sende uns daher durch einen Helfenden, der uns besuchen werde, „noch ein kleines Zeichen seiner Kameradschaft“.

Zunächst am ungeliebtesten Besucher erhielt ich später, auf welche Weise es dem Manne gelungen war, meinen Namen und meinen Wohnort ausführlich zu machen. Er hatte die für ihn maßgebende Bedeutung, daß ihm ein Autografier ein in seinen Augen so wertvolles Geschenk gemacht hatte, so eifrig bemüht, daß die Kunde davon auch einem durchreisenden Deutschen zu Ohren kam, der wurde, daß wir zu seiner Zeit unsere Autografier durch Kaufmann beschaffte hatten. Um zu erfahren, ob es ihm schließlich um und handte, ließ unser Bekannter das Ministerium in sich kommen — und brachte mir nun viele Nachricht. Das Geschenk selbst hat er nicht gebracht; denn es war — eine große glatte Waage.

Wir haben schon ein Dankschreiben nach Moskau gerichtet. In einer Weltanschauung bekommt der brave Mann etwas, er sei seinen Angaben nach so sehr unbedeutend: Speed and Stedell!

Nicht einmal Brot gab es

Wir haben das Reichland Bekommen erreicht und kommen zum Jungfräul. Wer und jagt die Frau im braunen Hoengal Schaum, Wehe, Stimmung zerbrach auf dem Fuß, der bei diesem hohen Welterstand so mächtig, breit und selbst wie einer anderen Alpenflüsse ist.

Zwei Stunden verbringen wir damit, Kubauf und Kuboh eine Übergangsmöglichkeit zu suchen. Einerseits sagten wir aufwärts bis zur Abfertigung. Wir finden die Hüfte an das Band gezogen. Man sagt uns; Wer einigen Tagen sei keine Arbeit, daß das Schwere anführe und die Hüfte wieder in Stellung gekommen werden könnte. Der Fuß konnte hoch vom Kubauf her. Eine Brücke geht es im ganzen Umkreis nicht.

Die Kunde, mit denen wir reden, sind Ringreifer, grübelnde Wehhalten. Wie vernahm ich die schöne Meier Horen Bergpöcker in das herrschende System zu liegen?

Es liebt ein Helfer heran, er trägt föh, die Kunde schloß ihn, als wäre er ein Stück. Wehhalten ist er der Helfer einer neuerererten kommunikativen Zusammenkunft. Er ist aber schließlich auch Ringreifer.

David fragt beideln um Auskunft. Der Helfer sagt, er wolle das. Welt Habakukias ist eine Eisenbahnbrücke in Dan. Dort sei auch eine Roststraße.

aufziehend angelegt werden, die für das Auto vollbringbar sein könnte.

Er fährt uns den Fuß abwärts immer weiter. Wir kommen an einem großen Zagewerk, im vollen Betrieb, vorüber und sehen dann schließlich die wendende Eisenbahnbrücke und angebaut daran ein herrliches schwebendes Wehleben, auf dem Arbeiter die und der gehen. Wir kommen näher und sehen die Situation deutlicher. Ich frage mich mit einigem Hangen, ob wir über dieses schwebende Unglück fahren sollten...

Wir hatten bei der Handte. Nach einigen Verhandeln hinnen Bauleiter und Mitarbeiter zu, daß ich allein verständig durchdrangestangen verfahrte. Es geht today, today. Die Brückenbrücke liegt im großen den Straßen tief, aber die Pfeiler halten — und hier an dreihundert Meter breite Fuß ist endlich hinter uns.

Was ist es das die Arbeit ganz gut konstant. Berufsbauwesenmöglichkeiten sind es indessen überaus leicht. Nicht einmal Brot war auszubringen. Wie geht die Arbeit weiter anspand, anzureichen immer wieder mit einem Stückchen: „Wir haben leider nichts“. Unsere Frauentische enthält noch einflüßige und amerikanische Konterwe; wir hatten unseren Bräunelänger und Beschlagener von den Fahrten im Orient. Freund David hätte ich als Best bei allen Wehhalten ganz wohl.

Obwohl und Hebräerintention machten oft Schwierigkeiten. In Tiflis war es nicht gelungen, in der letzten Zeit eine gewisse Karte zu beschaffen. Das einzige, was ich besch, war eine Ueberrückfahre von Europa. Ich hatte in dem Mittrop-Karst das „Internationale Speisestück“. Sie enthält natürlich nur die Eisenbahn-Darstellungen und die Wohnstätten. So waren wir vollkommen auf Kaufmann angewiesen. „Internationale Speisestück“ hatte und für verschiedene amtliche Stellen Empfehlungen mitgegeben. So auch für die Leitung der Anstalten Kubauf in Sowjet. Der Helfer war ein ehemaliger Arbeiter.

Er gab uns eine auslassende Orientierung für eine Strecke von etwa fünfzig Kilometer. Wie es sich im letzten Verlust herausstellte, war das die einzige deutliche und richtige Orientierung, die wir auf der ganzen Reise in Russland erhielten.

Unter anderem hatte und der Amstleiter in Tiflis mitteilend, wir würden am nächsten Tage um

Russlands rote Riviera

Nach europäischer Kenntnis galten die vielgerühmten Küstengebiete der Südriviera als Russlands Riviera. Weniger bekannt war, daß auch die fastfüßige Küste, von Wehr über Kubauf bis zum Meer und weiter nach, zahlreiche Bedeutung mit gut eingerichteten Hotels und kleinen Wäsen aufwies, die sich im Besitz der ehemaligen Herrscherherrscher und der Gutsbesitzer der russischen Hauptstädte befanden.

Die Küste dieses Gebiet kann sich ebenso wie die Riviera der besseren Welt der Moskauer Wehhaber erheben. Viele Küstengebiete bilden für sie das zentralste „Bäderrevier“. Die Willkürmaßnahme läßt man mit der Wehhalte der Gewalt in Sowjet. — Aber die Grundbesitzer der kleinen Dörfer und Häuser? — Da stellt das Bäderrevier als Bodmittel, Fortschritt und Aufschwung auf der Riviera oder an der küstlichen Küste. In diesen, im weiten russischen Reich als Ferien einzelnwirkenden, von der Natur einzig bevorzugten Meeres, sorgt der Staat für seine Schönfächer durch bessere Lebensmittelmittel und gestattet sogar eine freie Lebensmittelmitteln. Hier laßt sich die schwere, alles lösende Dämon. Hier können wir sogar Kubauf — zum ersten und einzigen Male in Russland! — die Hüfte mit Wehhalten sogar lassen, jeden Kleider, das mittliche Kleider, Lebensmittel, auch wie in Modestücken, und Leder, Schokolade, Süßspeisen.

Wir haben und eingehend erkundet, ob in diesen bevorzugten Gebieten eine Hilfe erlaubt ist, die unbedeutenderweise im ganzen Lande unterliegt, und machen erfahren, daß auch auf diesen Inseln im Werte des Lebens der Taus verboten ist...

Die rote Riviera der Riviera und der küstlichen Küste ist das große Urlaubsgelände für die neue russische Weltbürger. Partei, Gemerkschaft, staatliche Kunst- und Wirtschaftsbetriebe, die Armer und die Konsumists. Die roten Jugendverbände, bilden ihre durch Vertrieben, aber nicht noch mehr durch Nacht, Verletzung oder Verletzung Arbeiteralltag hierher in die Sonne, in die Erlösung aus dem allgemeinen Graus.

Es wäre ein schweres Verdon zu glauben, es könnte sich auf russischen Boden irgendeine Verengung bilden, um gegen die Gemerkschaftler zu konspirieren. Wenn irgendwas mehr als zehn Kubauf

die Mittagsrunde eine Kolonne von neu eingelagerten Tonris-Geschieß bezeugen, die in Komoroffst angebaut worden ist und in seiner Abfertigung kommt. Schließlich kamen uns auch, ungefähr zur angegebenen Zeit, mitten im Walde Kubauf entgegen. Ich hielt zur Seite und bremste ab. Gleichzeitig hatte die Kolonne von ihrem Führer auf dem ersten Kubauf-Behel bestimmter, hoppelte und Schauferte und Mitarbeiter kamen zu uns. Wir haben fünfzig Schauferte, von Italien gelieferte Chauffs und stöhnten, daß sie nach Tiflis gingen, um dort in Kubaufen aufzufahren zu werden.

Quadrantenmäßig Kilometer hinter Sowjet streifte ich in einem Wald unweit der Küste; hier wollten wir nächtigen.

Wir hatten nun schon seit Tagen von Komoren gelebt. Bei drei Metern nahm unser Vorrat merklich ab. Ich wollte schließlich sein und Komoroffst noch mit einem größeren Vorrat erreichen, trotz der Julone, daß es von dort an gute Wege abde und wir in einem Tag am Ton. In der großen Stadt Mofon, sein mühten. Um unseren Vorrat zu schonen und einmal wieder frisch zubereitetem Essen haben zu können, überlegte ich, ob nicht in dieser neuen Gegend Butter und Eier auszutreiben wären. Das ist bei dem Gedanken an eine schmalzichte goldbräune Herpelbe des Wasser im Kubauf zusammen. David lehnte ab, am Ende zu gehen, er meinte, er könne und nicht allein lassen...

In unserer Hebräerführung kamen nach einiger Zeit Leute aus dem nächsten Dorf. David David verhandelte ich mit ihnen. Es kam wieder die bekannte Erklärung, sie hätten selbst nichts zu essen. Ich zeigte ihnen Handtein. Ihre Antwort wurde von David nicht überholt, aber ich verhandelte nach und, daß sie erklärten, sie wählten nicht, was sie mit dem Gebe anfangen sollten. Sie bestämten dafür so doch nicht das, was sie brauchen. Sie führten mit David ein längeres Gespräch und ich überlegte, ob es raschen wäre, ihnen Teikartonen zu zeigen. Ich zeigte es nicht und verfuhrte es mit Vorklären für einen Taufhandel. Ich bot eine Teikartone für vier und Butter; dann auch ein Benzinkartenzug, das von Hand zu Hand ging und große Kaufkraft besaß; aber leider war alles vergangen. Die Leute schüttelten die Köpfe und gingen wieder heim.

Ich zusammenkommen, ist ein „Schwender“ dabei, aber er bekommt sofort Wind. Die beiden Spürende stellen die Jugendorganisationen. In der Richtung und Ausrichtung der Jugendverbände sind die Gemerkschaftler Wehler. Eine solche Verengung der Jugend im politischen Spiel ist meines Erachtens in der Wehhalte noch nie vorgekommen und ist, wenn man an die Zukunft denkt, von allen Wehhalten das Bedenlichste.

Konssomols

Ein exotischer Kaukasusfahrer sagte und: „Zwei Dinge sind für den fremden Reisenden gefährlich: „Schlingen und Wägen“, viel ist.“ „Politische Polizei und Konssomols.“ Man sieht, die Tamen denken nie an politische Wirklichkeiten. — Oder doch? —

Wir hatten in einem Hebräer am Schwarzen Meer eine Begegnung mit Konssomols. Es war in Saphim. Wir hielten im Kubauf mitten im Ort auf dem breiten asphaltierten Strafs. David war im Autoribus. Auf der Straße, die zu dieser frühen Vormittagsstunde wenig belebt war, lag eine Schaar Halbwüchsler heran.

Die Wagen der roten Herrscher bemahnen sich gar nicht regenhaft, hielten auf unseren Triebreitern, öffnete die Motorhaube, untersuchten unsere Maschine, sahen auf dem Benzintank, rüttelten an den Türstücken, Anse und Tröhungen wurden laut.

Wir fahren nach der Befehlung von dem Hebräer in der roten Hüfte zu einem Privatwehsteh und bekamen ein ganz nicht Kupplage, aber gutes Mittagessen: in Gel gebrotene Fisch und ein Glas Wehwein. Dafür hatten wir zwölf Kubel, also sechs Dollar zu bezahlen...

Wir wollten diesen Tag in Saphim bleiben. Man empfahl uns als bestes Haus das Hotel „Internationale“. Aber kaum hatten wir das Wehleben betreten, gestiegen alle Vorstellungen und Erwartungen; es war hier nicht einmal so, wie in einem ganz kleinen bescheidenen Verkaufslokal. Eine hundert Zimmer gab es wohl, aber kein so schön bekanntes Weh. Weh und Scham aber. In dieser Nacht haben wir beschloffen, schließlich unserem Schlafwagen tren zu bleiben.

Im Anschluß an einzelne Kurze hat man in den letzten Jahren neue Anlagen verschiedenster Art ge-

idatzen. So haben wir eine Tabakfarm auf einem sorgfältig eingepflanzten Gebiet von fünfzehn Hektar. Mit Golz achte man Baumrinne und Umrichtung der Verfassungslohn. Wir haben allerdings nur einen ganz geringen Teil des ungenutzten Grundes mit Tabakpflanzen bebaut, der weitaus überwiegende Teil war mit Gras und Unkraut bewachsen.

Im Anschluß an Saphim wurde zur Vorbildung der Bauweisen Theorie eine Affenfarm errichtet. Natürlich ist es, wie immer noch kommunikativen Angaben, die größte Anlage, die es in dieser Art auf der Welt gibt. Man ist auch darauf stolz. Die Anlage ist eine Million Dollar verschlungen haben. Das Retten der Hüfte der Affenfülle ist von den Wägen vieler Kräfte, besonders jener von Tiflis, herrühren.

Das Industriegebiet der Krim

Am nächsten Tag kamen wir nach Tauris. Wer hat wohl jemals diesen Namen gehört? Ein kleiner Flecken am Schwarzen Meer, unbedeutend, ist plötzlich an einer Stadt der Arbeit und der Arbeiter emporgewachsen; einer Stadt mit allem Schmutz und Glück der zusammengepflanzten Menschenmassen. Dazwischen in allen Gesellschaftern der Stadt das graue Alltags über den Küstern und in den Straßen. Ein kleiner Gegenstand zu den Einbränden der letzten Tage, zu den Bildern der stehenden Natur und der freier atmenden Menschen.

Auch doch ein gewaltiger Eindruck. Unbeschorene Reichen moderner Welt ist der errichtet; hier ist der Mittelpunkt der neugestalteten Öl- und Petrochemieindustrie von der neu erschlossenen Werke im Umkreis von Wehler im Küstengebiet. Hier bekam ich das einzige Mal während der Kaukasusfahrt regelrechtes Petroleum. Seit Tagen mußte ich mir unteren Wegen den schicklichen Treibstoff betriebsfähig, eine Mischung von Petroleum und Schwefelsäure, verdienen.

In dieser neu errichteten Arbeiterstadt war es trotz wirklich etlicher Bemühung unserer Führer nicht möglich, auch nur geringe Mengen Lebensmittel zu kaufen.

Dies gelang auch nicht, als wir am Nachmittag in einem neu und geschickt erbauten Dorf ankamen. Endlich erreichten wir die große Industrie Stadt Komoroffst, die als Hauptausgang in Bedeutung kam und ansehnlichen Gütern zu wies.

Derzeit auf Arbeit ist in den letzten Jahren hier aus dem Boden gewachsen. Fast könnte man meinen, durch die Vorteile von Tiflis am Meer oder Tiflis aber zu fahen. Nur mit einem Vorbehalt: Die Menschen konnten zum Beispiel nicht in Betracht gezogen werden. Man erzählt uns, daß Komoroffst als Industriestadt besonders gut mit Lebensmittel beliefert werde; und trotzdem haben wir in den angelegten vielen schlecht aussehenden Arbeiter mit erbärmlichen Kleiderstücken ein Bild gräßlicher Elend, das in überaus hohem Gegensatz zu den modern ausgestatteten Gebäuden kam.

(Weitere Artikel folgen.)



Die Reico-Hörer sind von Tiflis und Komoroffst, Kaukasus, Kaukasus, Kaukasus. Die Reico-Hörer sind von Tiflis und Komoroffst, Kaukasus, Kaukasus, Kaukasus. Die Reico-Hörer sind von Tiflis und Komoroffst, Kaukasus, Kaukasus, Kaukasus.

Ich habe meinen Ohren nicht getraut

So oft ich im Radio gesungen habe — über technische Dinge habe ich mir nie Gedanken gemacht. Um so mehr war ich überrascht, als ich neulich mit einem Reico-Empfänger Amerika, Australien und sogar Japan sowie die meisten europäischen Sender hörte. Ich habe meinen Ohren nicht getraut, so klar und klingrein kam ein Sender nach dem anderen scharf voneinander getrennt über Weltmeere zu mir. Mein sehnlichster Wunsch, wenn ich wieder im Radio singe, daß mein Mann, wo er auch immer sein mag, mich mit einem Reico-

Apparat hört, der meine Stimme wirklich so wiedergibt, wie sie tatsächlich klingt.

Silla Alpar

Diese Höchstleistungen an Trennschärfe und Tonqualität, die jeden Hörer begeistert, verdankt der Reico-Transmittier-Empfänger einer Konstruktion, die unserer Zeit weit voraus ist. Maßstab empfangen Sie auch im Tausende der Welt auf der kurzen Welle von 10-30 m, denn nur Reico verwendet im Kurzwellenteil Hoch- und Niederfrequenz-Schwingungsverstärkung. Vierdraht-Trommeln, mit einem Kupfer- oder Silberdraht, vermindert 20-5000 m Wellenlänge. Reico-Transmittier-Reihe 123 ab RM 290,- u. R. Reico Europa-Serie ab RM 290,- u. R. Verlangen Sie den hochinteressanten Reico-Prospekt 1932 von der Reico Radio G. m. b. H., Alt N.M.7, Berlin SO38, Märkrader 45/1.



Silla Alpar
die im Film und auf der Bühne Triumphe feiert

Das Großfeuer in Birkenfeld

Fünf Wohnhäuser und sechs Scheunen abgebrannt

* Florheim, 22. Okt.

Dem bereits in der heutigen Mittagsausgabe enthaltenen Bericht über das Großfeuer in Birkenfeld, Oberamt Neuenbürg, ist noch folgendes nachzutragen:

Gestern vormittag 10 Uhr wurde Feuer gemeldet. Die weißen Einwohner waren um diese Zeit auf dem Felde mit dem Einbringen der letzten Ernteverträge beschäftigt. Trotzdem war innerhalb kurzer Zeit die Mannschaft der Birkenfelder freiwilligen Feuerwehr auf dem Brandplatz.

Das Feuer war in dem Kavelen des Karl Schärer ausgebrochen. Röhren hatten den ersten Ausbruch zwischen der Scheuer und dem letzten älteren Stallgebäude bemerkt und sofort Feueralarm geblasen. Bis die Feuerwehr eintraf hatten sie schon den Blechdach abgerissen. Der Blechgerüst war seit Vormittag mit einem Anschlagspann auf dem Feld. Als er den Feueranbruch bemerkte, eilte er heimwärts. Unterwegs aber hatte das Feuer mit solch toller Schnelligkeit auf die angebauten Scheunen und Wohnhäuser von Weidelder, Hix, Christian Stamm und Fischer übergriffen, daß der gesamte Häuserkomplex in hellen Flammen stand. Nichts konnte mehr gerettet werden. Ein harter Südwestwind schickte das Feuer immer wieder an.

Ganze Wolkensäulen von Rauch und Flugfeuer wälzten sich vom Brandherd aus über das ganze Dorf bis zum Florheimer Tal hinunter.

Als an den Bahnhof heran wurden brennende Holzstücke und Stenke getragen. In wenigen Minuten brannten sämtliche Gebäude bis auf den Grund nieder. Die Feuerwehr konnte ihre Arbeit nur auf das Verhüten von Übergriffen des Feuers auf die weidlich gelegenen Anwesen beschränken. Auch das an der Hauptstraße vorstehende Wohngebäude konnte gelöscht werden. Die Hauptleitung des elektrischen Stromnetzes war rechtzeitig ausgeschaltet worden.

Inzwischen wurde die Flugfeuergefahr infolge des anhaltenden Windes immer härter. Durch entsprechende Betätigung wurden daher sofort alle Bewohner zu eigenen Schutzmaßnahmen aufgefordert. Aber noch während dieser Vorbereitungsmaßregel kam schon der Feueralarm von der über 100 Meter weiter über Hauptstraße abgelegenen Scheuer des Otto Ehinger. Glücklicherweise traf im gleichen Augenblick die bereits angereisene Neuenbürgener Wechlerlinie in Birkenfeld ein. Sie wurde an diesem durch Flugfeuer entstandenen Brandplatz eingesetzt. Obwohl sie sofort mit zwei aus der Motorspritze gespeisten Schlauchleitungen das Feuer bekämpfte

konnten die dort eng zusammengebauten Scheunen von Reichhütter und Paul Hix nicht gerettet werden.

Wie am Hauptbrandplatz stand auch hier sofort alles in einem großen Flammenmeer.

Glücklicherweise war die neue Dämmung der Scheuer des Paul Hix leer. Dadurch war die Feuerwelle gegen die aufstehenden Wände der neuerbauten Scheuer und Kaserne von Paul Hix geschützt und hat sie vom Übergriffen des Feuers bewahrt. Ein großer Verlust entfiel ihm aber durch die Verletzung von 21.000 Liter neu eingelagertem Schrot, die in der alten Scheuer in Bütteln aufgestellt waren. Schwer betroffen ist auch der seit drei Jahren arbeitslose Otto Ehinger, der infolge seiner Arbeitslosigkeit mit seiner Feuerwehrgenossenschaft im Rückstand geblieben ist.

Ein weiterer Flugfeueranbruch

erfolgte bald darauf in der Nähe der Kirche beim Emil Fischer. Der äußere Oberteil am Wohnhaus hatte schon zwischen Dach und oberem Stock Feuer gefangen. Da der Eigentümer Feuerwache hielt, konnte das Feuer sofort gelöscht werden.

An den beiden anderen Brandplätzen wurde unterdessen mit ähnlichen Schlauchleitungen gearbeitet. Dabei machte sich jetzt die enge Hauptleitung des Ordnungs einschießend bemerkbar. Der Wasserdruck ließ Karl nach, so daß die Birkenfelder Feuerwehr das Wasser nicht mehr direkt aus dem Hydranten entnehmen konnte, sondern den Wasserdruck durch Pumpen verhärtet mußte. Auch die Motorspritze Neuenbürg konnte abwechselnd nur noch eine Schlauchleitung in Tätigkeit halten.

Auf Kurze war um diese höchste Gefährdung auch die Florheimer Wechlerlinie rasch dem eingetroffen. Im richtigen Ueberblick über die mangelnde Wasserlieferung wurde die Motorspritze unmittelbar zum Wasserreservoir am oberen Waldrand gefahren und gleichzeitig eine 700 Meter lange Schlauchleitung in den Ort geleitet. Man wollte mittels Saugen das Wasser direkt aus dem Behälter ziehen und unter Druck zum Brandplatz leiten. Beim Anfahren gegen das Reservoir wurde aber in der Höhe die neue Straßenlaternen nicht beachtet.

Die schwere Motorspritze sank ein und konnte erst nach langer Arbeit wieder freigelegt werden.

Am Brandplatz mußte man sich unterdessen mit den vorhandenen Schlauchleitungen begnügen.

Schon seit Jahren ist die Gemeinde bemüht, die enge Rohrleitung zu vergrößern. Die Erfüllung dieser Aufgabe mußte aber wegen Geldmangels immer wieder zurückgestellt werden. Wäre das Feuer in der Nacht entstanden, so hätte sich unter den vorliegenden Umständen, lt. Stadt R. Zähl, eine Katastrophe nicht vermeiden lassen. Gegen 5 Uhr nachmittags war auf beiden Brandplätzen das Feuer so weit abgedämpft, daß die beiden Wechlerlinien entzerrt wurden.

Aus Baden

Eindring im Fürstentum Florheim

* Florheim, 22. Okt. Nachts wurde hier im Fürstentum in der Neudorfstraße eingebrochen. Die Täter, drei jüngere Unterhändler, waren über das Postamt gekommen und während wahrscheinlich zwei Wache standen, war einer von ihnen in den Postkasten eingedrungen und hat in die Kasse eingedrungen. Es ist lediglich ein Block Schokolade des Fürstentums entwendet worden, aus dem Anwesenden auf fleißige Geschäfte herauszufinden zu werden pflegen. Damit besorgten sich die drei auf diesem Geheiß Verdenmittel und Kleiderstücke, wobei sie die Unterschriften auf den Briefen fälschten. Es gelang jedem zwei der Täter zu verhaften.

Schickung für Weidelder

* Freiburg i. Br., 22. Okt. Der Landwirt Hans Max Meyer aus Weidelder, geboren 1907, wurde wegen Missetat zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Sein Freund, der Landwirt Wilhelm Janger aus Weidelder, geboren 1908, wegen Anklage, daß er im Jahre 1938 Zuchthaus. Beide wurden die Strafverurteilung auf die Dauer von drei Jahren abgeprochen, außerdem wurden sie für dauernd eideschwärzlich erklärt. Janger hatte Meyer veranlaßt, in einem Unterhaltungsstück zu schreiben, was Meyer aus „Lamerbach“ auch getan hat.

Urteil in einem Verleumdungsprozess

* Weidelder, 22. Okt. In einem Verleumdungsprozess gegen den in Säckingen wohnhaften Professor Fritz Schillmann aus Weidelder a. d. T., den Angeklagten Josef Bölle aus Säckingen und Kurt Höpfer aus Frankfurt am Main, beide Angeklagte in Frankfurt a. M., wurde heute vor der Großen Strafkammer des Urteils gefällt. Schillmann erhielt wegen Verleumdung vier Monate Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe. Die beiden anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

* Schwellingen, 22. Okt. In der Nähe der ehemaligen Wohnung hat das 5 Jahre alte Söhnchen Hubert der Friedrich Röhner Eheleute in einem auf dem Hofboden liegenden Topf mit heißem Wasser. Das Kind erlitt dabei so schwere Verletzungen am Gesicht und am Rücken, daß es im Schwelinger Krankenhaus gestorben ist.

* Spitz bei Bruchsal, 22. Okt. Es ist wohl kein alljährliches Ereignis, daß drei Schwelger, die verheiratet sind, an einem Tage ihren Geburtstag feiern konnten. Noch erkennbar ist es, daß die drei Geburtstagskinder, die 47, 40 und 38 Jahre alt sind, im Alter genau um 7 Jahre voneinander getrennt sind. Einer der Weidelder, Frau A. Gremmelmeier, geb. Bredt, wohnt hier. Die beiden anderen Schwelger sind Minna Geyer in Bruchsal und Maria Geyer in Friedrichstal.

* Weidelder, 22. Okt. Der Schwelger Joh. Adolf hat aus Weidelder, der in Weidelder (Wald) als Naturheilkundiger praktizierte, wurde wegen Abtreibung in mehreren Fällen zu einem Jahr Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust verurteilt.

Aus der Pfalz

Gerichtliches Rücksicht der Schiffverordnungen

* Altrip, 22. Okt. Die nachlässigerweise während des Sommers im Banne von Altrip fortgesetzt verbliebenen schweren Schiffverordnungen haben nunmehr am 2. November ihr gerichtliches Rücksicht. Mit dem Angeklagten Jakob Wolf hat sich bei dieser Verhandlung eine Reihe Täter vor dem Schöffengericht wegen schweren Einbruchdiebstahls zu verantworten.

Beginn der Indusereernt

* Cagerheim, 22. Okt. Hier und in den Nachbargemeinden Altrip, Biedenheim, Ragdorf und Weidelder ist nun die Indusereernt in vollem Gange. Bereits seit vergangener Samstag gehen auf dem riesigen Güterbahnhof die Verladungen vor sich. Durchschnittlich kommt jetzt je Tag etwa 8000 Zentner Waben zur Verladung, da an jedem Abend ein ganzer Güterzug mit etwa 10 Tonnentwagen abgeht. Die Verarbeitung der Waben erfolgt hauptsächlich in Weidelder und nicht mehr im Holzener-Salzenbetrieb Weidelder. Dieses Werk ist durch die merkliche Einschränkung der Wabenproduktion überflüssig geworden. Es beschäftigte in früheren Jahren eine beträchtliche Anzahl Arbeitsträfte.

Das Reformationsfest verlegt

* Evers, 22. Okt. Das für den 6. November vorgesehene Reformationsfest in der Pfalz ist wegen der Reichstagswahl auf Sonntag, den 14. November verlegt worden.

Eine Diebstahlbeute verurteilt

* Kaiserslautern, 22. Okt. Ende März d. J. verübte der Schlosser Heinrich Behlen von hier mit zwei Bekannten in die Bäckereigenossenschaft nach durch Hochziehen des Metallens und Einbringen der Scheibe einen schweren Einbruchdiebstahl. Die aufgewandte Mühe fand mit dem geringen Wert der Beute (Indusereernt) in keinem Verhältnis. Dieser Mißerfolg veranlaßte die drei, im Verein mit einem dritten Bekannten zugleich einem Diebstahlgeschäft einen nachlässigen Versuch auszuführen. Hier lohnte es sich schon eher, denn das gestohlene Gut hatte einen Gesamtwert von 288 M. Der Erfolg wurde geteilt. Vor Gericht machten die geständigen Angeklagten Rollen geltend. Behlen erhielt zwei Jahre sechs Monate Gefängnis, zwei seiner Komplizen je fünf Monate, der dritte drei Monate Gefängnis. Behlen blieb in Haft.

Neue Indigien gegen den Ruffahrer Röhner

* Weidelder a. M., 22. Okt. Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen in der Ruffahrer Röhner neben weiter. Es sind neue Indigien gefunden worden, die den an sich stark belasteten Röhner noch mehr belasten. Der Polizei kommt es darauf an, einen Zeugen zu finden, der nachweislich verlässlich in der Zeit vor dem Ruffahrer Röhner zusammen war, und zwar sich er gelegentlich entweder auf dem Ruffahrer neben Wagner, oder er fuhr mit einem Fahrrad neben dem Wagen her.



Wolle gut gepflegt hält doppelt so lange!

Denken Sie daran, daß Ihnen Persil die Freude am Tragen der hübschen Sachen recht lange erhält. Einfach, schonend und billig ist die Pflege mit Persil! Umständlichkeiten gibt es nicht. Sie brauchen nur kaltes Wasser und etwas Persil. (Auf je 2 Liter kaltes Wasser 1 gehäuften Eßlöffel voll.) Darin drücken Sie die Wollsachen leicht durch. Im Nu sind sie sauber. Kaltwaschen mit Persil ist nicht nur bequem, es ist auch hygienisch. Persil hat nämlich vorzügliche Desinfektionseigenschaften!

Persil für Wolle einzigartig!

Langsamer Gesundungsprozeß

Das Vaperische Walarbelungsprogramm befindet sich im Anlaufen. Aber schon melden sich da und dort Stimmen, denen alles zu langsam geht...

Und warum kann niemand erwarten, daß eine bis ins Innere getriebene Weltwirtschaft und ein damit ausgebildeter Wirtschaftskörper wie der deutsche nun langsam von heute auf morgen wieder voll funktionfähig werden könnte...

Aber schließlich ist es unverkennbar, daß Weltwirtschaft mit diesen Aufbaumassnahmen begonnen wurde. Das Vaperische Programm will letzten Endes auch nicht anderes sein als ein Teil jener Vorarbeiten, die in Amerika und England wie auch anderwärts in der Welt im Angriff genommen sind...

an denen sich die Walforderung des Kapitalmarktes, Befreiung der Rentenfazie und eine ausgeglichene Zahlungsbilanzfähigkeit der Weltmärkte stellen. Sehr man die Durchführbarkeit an den zehn wichtigsten Weltbörsen für Ende 1932 nicht 100, zu erlöse sich für den 17. Sept. 1932 eine Indexzahl von 60, für den 1. Okt. von 60, für den 8. Okt. von 57 und für den 15. Okt. von 58...

Die akute Krise mit ihrem scharfen Liquidierungsdruck ist nicht allmählich überstanden zu sein. Die Wirtschaft tritt nunmehr in ein Stadium ein, in dem sie allmählich Wundheilungsgründe für einen künftigen Aufschwung bilden. Der Organismus ist aber noch so geschwächt, daß Rückfälle oder gar neue Komplikationen drohen, wenn nicht mit größter Vorsicht vorgegangen wird...

Die akute Krise mit ihrem scharfen Liquidierungsdruck ist nicht allmählich überstanden zu sein. Die Wirtschaft tritt nunmehr in ein Stadium ein, in dem sie allmählich Wundheilungsgründe für einen künftigen Aufschwung bilden.

Die Genesung der Wirtschaft hemmen. Andererseits ist durch die Unterdrückung schwachwachsender Unternehmungen der Konsumtionsdruck, der in der Krise auf der Wirtschaft lastet, beträchtlich gemindert worden...

Was hat sich denn nun bei der Verhältnisse vor Jahresfrist oder der Lage des Jahres 1932 erkennen, Fortschritt. Wir müssen mit dem stöcker Gerichten zufrieden sein und alle Kräfte daran setzen, den Weltmarkt durch Schritt für Schritt weiterzuführen. Währungs, wirtsch. Experimente dürfen nicht fähig begründet werden, denn das langsam wiedererlebte Vertrauen würde sich schnell wieder verflüchtigen...

Karl Ehmer

Die Tätigkeit der Gläubiger-Schutzverbände

Die jährliche Abmilderung der Zahlungen ist eine Aufgabe von höchst wichtiger Bedeutung. Die Zahl der Konkurs- und Zahlungsunfähigkeiten hat bis 1931 um 2000 Prozent zugenommen...

In dem im Herbst voriger Gläubiger-Schutzverbände vereinigen 20 Organisationen mit 2000 Mitgliedern werden, darunter auch die Gläubiger-Schutzverbände eines 15-20000 Personen stark sein. Der Zweck der Organisation ist es, die Gläubiger-Schutzverbände bei der in den letzten Jahren 1931-32 durchgeführten Tätigkeit der Abmilderung der Zahlungen zu unterstützen...

Zuckerfabriken im September

Nach den Erfahrungen des statistischen Reichsamtes über den Stand der Zuckerfabriken im September 1932, im Vergleich mit dem Stand der Zuckerfabriken im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Zuckerfabriken im September 1930...

Die Zahl der Zuckerfabriken im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Zuckerfabriken im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Zuckerfabriken im September 1930...

Kartellkupperkongress zu 5,50 Dollarcent

Der Kartellkupperkongress zu 5,50 Dollarcent im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Kartellkupperkongress im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Kartellkupperkongress im September 1930...

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table with multiple columns listing various market prices and exchange rates.

Barbach-Kall-Werke AG.

Die Barbach-Kall-Werke AG. hat im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1930...

Die Barbach-Kall-Werke AG. hat im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1930...

Die Barbach-Kall-Werke AG. hat im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1930...

Die Barbach-Kall-Werke AG. hat im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Barbach-Kall-Werke AG. im September 1930...

Die Tätigkeit der Gläubiger-Schutzverbände

Die Tätigkeit der Gläubiger-Schutzverbände im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Tätigkeit der Gläubiger-Schutzverbände im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Tätigkeit der Gläubiger-Schutzverbände im September 1930...

Zuckerfabriken im September

Zuckerfabriken im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Zuckerfabriken im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Zuckerfabriken im September 1930...

Kartellkupperkongress zu 5,50 Dollarcent

Kartellkupperkongress zu 5,50 Dollarcent im September 1932 im Vergleich mit dem Stand der Kartellkupperkongress im September 1931, im Vergleich mit dem Stand der Kartellkupperkongress im September 1930...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices. It is organized into several columns and rows.

Leicht abgeschwächter Wochenschluß

Newyorker Schwäche verstimmt / Im weiteren Verlauf einschrumpfendes Geschäft

Mannheim beschaupet

Trotz des schwachen Beschlusses der gestrigen Newyorker Börse war die Tendenz am heutigen Markt heute gut. Die Newyorker Börse schloß mit 100,75, während am heutigen Markt die Newyorker Börse mit 100,75 schloß.

Frankfurt launig beschaupet

Die Wochenabrechnung kann überwiegend unter dem Eindruck der gestrigen Newyorker Börse, wie der Rückgang an der gestrigen Newyorker Börse zu sehen ist, nach dem ersten Notierungen eine Abwärtsbewegung zeigen, die bis zum 1. November hin sich fortsetzen wird.

Berlin leicht abgeschwächt

Das Geschäft an den heutigen Börsenmärkten war noch geringer als an den Vortagen. Die Newyorker Börse ist im wesentlichen hart zurück und hat sich wieder, nachdem vorhergehender mehr ruhiger Wochenschluß, ein leichtes Aufleben verzeichnen lassen.

Säcker Brodteufelmarkt

Berliner Produktionskräfte v. 22. Okt. (Fig. Dr.)

An den Grundlagen des Produktionsmarktes hat sich kaum etwas geändert. Die immer am Hochstand liegende Getreideernte ist, obwohl heute zum ersten Mal am Produktionsmarkt zwei amtliche Notierungen vorliegen, weiter im Preis- und Qualitätsbereich fest.

Wichtigste Notierungen: Weizen 100-105, Roggen 100-105, Gerste 100-105, Hafer 100-105, Mais 100-105, Hirse 100-105, Dinkel 100-105, Weizenklein 100-105, Roggenklein 100-105, Gerstenklein 100-105, Haferklein 100-105, Maisklein 100-105, Hirseklein 100-105, Dinkelklein 100-105, Weizenmehl 100-105, Roggenmehl 100-105, Gerstenmehl 100-105, Hafermehl 100-105, Maismehl 100-105, Hirsemehl 100-105, Dinkelmehl 100-105.

Notierungen: Weizen 100-105, Roggen 100-105, Gerste 100-105, Hafer 100-105, Mais 100-105, Hirse 100-105, Dinkel 100-105, Weizenklein 100-105, Roggenklein 100-105, Gerstenklein 100-105, Haferklein 100-105, Maisklein 100-105, Hirseklein 100-105, Dinkelklein 100-105.

Notierungen: Weizen 100-105, Roggen 100-105, Gerste 100-105, Hafer 100-105, Mais 100-105, Hirse 100-105, Dinkel 100-105, Weizenklein 100-105, Roggenklein 100-105, Gerstenklein 100-105, Haferklein 100-105, Maisklein 100-105, Hirseklein 100-105, Dinkelklein 100-105.

Notierungen: Weizen 100-105, Roggen 100-105, Gerste 100-105, Hafer 100-105, Mais 100-105, Hirse 100-105, Dinkel 100-105, Weizenklein 100-105, Roggenklein 100-105, Gerstenklein 100-105, Haferklein 100-105, Maisklein 100-105, Hirseklein 100-105, Dinkelklein 100-105.

Notierungen: Weizen 100-105, Roggen 100-105, Gerste 100-105, Hafer 100-105, Mais 100-105, Hirse 100-105, Dinkel 100-105, Weizenklein 100-105, Roggenklein 100-105, Gerstenklein 100-105, Haferklein 100-105, Maisklein 100-105, Hirseklein 100-105, Dinkelklein 100-105.

Notierungen: Weizen 100-105, Roggen 100-105, Gerste 100-105, Hafer 100-105, Mais 100-105, Hirse 100-105, Dinkel 100-105, Weizenklein 100-105, Roggenklein 100-105, Gerstenklein 100-105, Haferklein 100-105, Maisklein 100-105, Hirseklein 100-105, Dinkelklein 100-105.

Notierungen: Weizen 100-105, Roggen 100-105, Gerste 100-105, Hafer 100-105, Mais 100-105, Hirse 100-105, Dinkel 100-105, Weizenklein 100-105, Roggenklein 100-105, Gerstenklein 100-105, Haferklein 100-105, Maisklein 100-105, Hirseklein 100-105, Dinkelklein 100-105.

Der im großen und ganzen gut verlaufene, bei Stellen 100 die höchste in der Geschichte der Newyorker Börse war die Tendenz am heutigen Markt heute gut.

Die Wochenabrechnung kann überwiegend unter dem Eindruck der gestrigen Newyorker Börse, wie der Rückgang an der gestrigen Newyorker Börse zu sehen ist, nach dem ersten Notierungen eine Abwärtsbewegung zeigen.

Berliner Devisen

Währung	100 Reichsmark	100 Dollar	100 Pfund	100 Franc
London	100,00	100,00	100,00	100,00
Paris	100,00	100,00	100,00	100,00
Brüssel	100,00	100,00	100,00	100,00
Amsterdam	100,00	100,00	100,00	100,00
Berlin	100,00	100,00	100,00	100,00

Zur internationalen Devisenverflechtung war das Geschäft am heutigen Markt heute gut.

Konzern der Deutschen Mühlenvereingung

Die Mühlenvereingung hat sich am heutigen Markt heute gut verhalten.

Die Mühlenvereingung hat sich am heutigen Markt heute gut verhalten.

Die Mühlenvereingung hat sich am heutigen Markt heute gut verhalten.

Die Mühlenvereingung hat sich am heutigen Markt heute gut verhalten.

Die Mühlenvereingung hat sich am heutigen Markt heute gut verhalten.

Die Mühlenvereingung hat sich am heutigen Markt heute gut verhalten.

Die Mühlenvereingung hat sich am heutigen Markt heute gut verhalten.

Die Wochenabrechnung kann überwiegend unter dem Eindruck der gestrigen Newyorker Börse, wie der Rückgang an der gestrigen Newyorker Börse zu sehen ist, nach dem ersten Notierungen eine Abwärtsbewegung zeigen.

Die Wochenabrechnung kann überwiegend unter dem Eindruck der gestrigen Newyorker Börse, wie der Rückgang an der gestrigen Newyorker Börse zu sehen ist, nach dem ersten Notierungen eine Abwärtsbewegung zeigen.

Tageskalender

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Was hören wir?

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober
Nationalfeier: „Volksfest“ von Friedrich Schiller. In der Rheinlandschloß, Anfang 10 Uhr. — Rhein- und Mosel-Feier: „Der Rhein“ von 10 bis 12 Uhr.

Die Wochenabrechnung kann überwiegend unter dem Eindruck der gestrigen Newyorker Börse, wie der Rückgang an der gestrigen Newyorker Börse zu sehen ist, nach dem ersten Notierungen eine Abwärtsbewegung zeigen.

Die Wochenabrechnung kann überwiegend unter dem Eindruck der gestrigen Newyorker Börse, wie der Rückgang an der gestrigen Newyorker Börse zu sehen ist, nach dem ersten Notierungen eine Abwärtsbewegung zeigen.

Wetter-Aussicht

Meldung der Landeswetterwarte Karlsruhe
Vorhersage für Sonntag, 23. Oktober
Frankfurt am Main: leicht bewölkt, 10 bis 15 Grad Celsius.

Ort	Wetter	Temperatur
Karlsruhe	leicht bewölkt	10 bis 15
Frankfurt	leicht bewölkt	10 bis 15
Berlin	leicht bewölkt	10 bis 15
München	leicht bewölkt	10 bis 15
Hamburg	leicht bewölkt	10 bis 15

Die Wochenabrechnung kann überwiegend unter dem Eindruck der gestrigen Newyorker Börse, wie der Rückgang an der gestrigen Newyorker Börse zu sehen ist, nach dem ersten Notierungen eine Abwärtsbewegung zeigen.

Kreuzworträtsel



1. Rätselfrage: ...

2. Rätselfrage: ...

3. Rätselfrage: ...

4. Rätselfrage: ...

5. Rätselfrage: ...

6. Rätselfrage: ...

7. Rätselfrage: ...

8. Rätselfrage: ...

9. Rätselfrage: ...



Was bietet MENDE 148 ?

Mehr als Sie von einem Gerät dieser Preisklasse erwarten können. Er ist mit allen Neuerungen der Funktechnik ausgestattet, spielend leicht empfangend er alle maßgebenden Stationen Europas — also kein Ortsempfänger — und der eingebaute Selektionskreis ermöglicht die absolute Ausschaltung des Ortsempfängers. Alle diese Vorzüge und nicht zuletzt die feinfühlerhafte Tonfülle und Klangschönheit des dynamischen Lautsprechers begeistern seine Besitzer. Sein Preis? Sie werden es kaum glauben — er kostet einschließlich Röhren und dynam. Lautsprecher nur RM. 148,- für Gleichstrom RM. 155,-. Mende, die führenden Radioverka. -Belagerei mehr als 2000 Personen



MENDE 148

Lilian SORGT FÜR DURCHEINANDER

„Sie waren das? Hören Sie, Will, ich habe etwas für Sie zu tun. Hören Sie die große Stimme...“

gehehen. Aber solche Reden wie ihn beachtet das Schicksal nicht — sie gehen im Dazwischen...“

so etwas muß man ausbuchen. Ich wollte Ihnen schon lange sagen, daß Ihre Gedichte nach Suspenzweil...“

einem Gedächtnis, und da Sie kein Wort Italienisch...“

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 20. Oktober 1 Uhr unseres lieben Vater und Schwiegervater, Herrn Jean Nastoll... nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 79 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen...

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel Herr Wilhelm Weber im Alter von 59 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist... Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Margareta Weber Wwe., Philipp Heid u. Familie...

Nach langem, schwerem Leiden ist heute früh mein lieber Mann, unser lieber Vater, wohl versehen mit den heiligen Sacramenten Wilhelm Trunk Postamtchef a. D. verschieden. Mannheim (T 1, 3), 22. Oktober 1932. Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Luise Trunk nebst Kinder...

Danksagung Für die uns erwiesene herzlichste Teilnahme und Blumenspenden, sowie für die zum Ausdruck gebrachte Verehrung beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen, Frau Thekla Mangold sagen wir allen, insbesondere H. H. Stadtfarrer, Schöber für seine tröstlichen Worte, den Kinderbrüder Schwestern von „St. Agnes“ für ihre aufopfernde Pflege, der Gesangsabtg. vom Verein der Württemberger für ihren erheiternden Gesang, den Hausbewohnern, sowie allen denen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gegeben haben, unseren innigsten Dank. Mannheim, den 23. Oktober 1932. Die trauernden Hinterbliebenen

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach kurzem, schwerem Leiden heute mittags 13 Uhr unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel Friedrich Stärk Zugführer a. D. wohlversehen mit den hl. Sacramenten im Alter von 68 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Mannheim (Platzplatz 20), Baden-Baden, den 22. Octobr 1932. Die trauernden Hinterbliebenen: Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 25. Okt. 1932, nachmittags 3 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Mannheim statt.

Trauerkleidung erhalten Sie bei Anruf Nr. 27051 sofort für jede Figur in allen Preislagen zur Auswahl. Fischer-Riegel. Ihr Schicksal: In den Tagen Oktober... Kind: wird 1. Leben... Kind: wird 1. Leben... Kind: wird 1. Leben...

Fabrik Reste Retten-Abschnitte. In gewaltigen Mengen zu unseren bekannt billigen Preisen! dazu sensationell billige Posten Seiden und Kleiderstoffe. Posten 1: Reinw. Grépe de Chine 95. Posten 2: Mantelstoffe 1.95. Posten 3: Mantelstoffe 2.95. Posten 4: Mantelstoffe 3.50. Beachten Sie unbedingt unsere Schaufenster!



Dick und doch schick!

Unsere Kleider und Mäntel für starke Damen sind von Spezialschneidern nach Spezialschritten gefertigt. Man sieht auf den ersten Blick wie vorteilhaft sie kleiden. Unser wohlsortiertes Lager macht es auch der stärksten Dame möglich, Fertigkeit zu tragen. Unsere Spezial-Kleidung für starke Damen kostet nicht mehr als unsere Fertigkeit für schlanke und mittlere Figuren. Die Zeit um Allerheiligen ist die traditionelle Einkaufszeit für Winterkleidung. Kommen Sie darum schon morgen zu uns u. besichtigen Sie unsere Spezial-Kleidung für starke Damen, es verpflichtet Sie zu gar nichts und wir freuen uns, Ihnen zeigen zu können, was wir leisten.

KANDER MANNHEIM

bringt Spezial-Kleidung für starke Damen.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

Filiale Mannheim B 4. 2

Depositenkassen:

Heidelberger Straße P 7, 15 / Lindenhof, Meerfeldstr. 27 / Marktplatz H 1, 1-3

Neckarstadt, Schimperstr. 2 / Seckenheimer Straße 72

Neckarau, Marktplatz 2 / Seckenheim, Hauptstraße 110 / Schwetzingen, Mannheimer Straße 23

Annahme von

SPARGELDERN

Sparkonten

Sparbücher

Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Die Durchführung des Verwaltungs-Verfahrens etc.

Gemäß § 9 des Gesetzes vom 18. 7. 1918, die allgemeine Verwaltungsbehörde des Reichs...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Die Bestimmung der Verwaltungsbehörde für den Bezirk...

Ski-KURSE

für Anfänger, Fortgeschrittene, Tourenläufer unter der währer fachmännischer Leitung

Lenzerheide (Schnee) 26. Dezember 1933 bis 5. Januar 1934

Körbersee (Vordersee) 11. bis 24. April 1934

Prospekte unentgeltlich von der Geschäftsstelle

Karlsruhe, Beethovenstraße 5



Arbeiten Sie Ihren neuen Pullover nach Hirschland's fertigen Modellen

12 Handarbeits-Verkäuferinnen bei Hirschland tragen selbstgearbeitete Pullover. Jeder Pullover sieht anders aus, jeder ist aus anderem Material gearbeitet...

Wir empfehlen zum neuen Pullover unsere Spezial-Wolle

- Gefä. 3-Draht-Wolle, Merino-Wolle, Sportwolle, Seidenwolle, Alpaca-Wolle, Mohair-Wolle, Kaschmir-Wolle, etc.

Arbeiten Sie Ihren neuen Pullover nach Hirschland's fertigen Modellen

Hirschland MANNHEIM, PFLANZLICH UND CHEMISCH

In jeder Modelfarbe vorrätig. Tel. 333 55 Sie brauchen nur anzurufen.

70 Stationen und mehr bringt vollkommene Freude LUMOPHON 23. Eine unübertroffene Leistung, die Lumophon 23 mehr zu erreichen...

Die Beschaffenheit des Mostobstes. Ist unter den vielen Sorten sehr verschieden. Da aber ein guter Most nur unter gewissen Voraussetzungen...

Radio-Geräte. Festkristall, Röhre-Vertrieb und Grenzschutz-Geräte Götter & Schaber

Verjüngung. Dies wird Ihnen helfen! Illustration of a man and a woman.

Einlege-Äpfel Tafel-Trauben Most-Äpfel. Weidliche Bäume und Südküsten-Anpflanzung

Arterienverkalkung? zeigt sich in Herz- u. Atembeschwerden, Schwindelgefühlen, Ohrensausen, Gedächtnisschwäche...

„Titus-Perlen“ zu haben in Apotheken, Drogerien und Kosmetikgeschäften

Von der Reise zurück Dr. David, Arzt Nur Behandlung von Beinleiden

Neuzeitlicher Kochkurs für 12 Personen - Souffle, Garnituren, - Souffle, anerkanntes Gasthausgebäude, monatlich 20,- bis 25,-

Tafelkartoffeln gefüllschichtig, prima Ware außergewöhnlich billig 2,- Mk. 2,30

Wellblech-, Stahl-Garagen. Preisliste anfordern, Wellblechbauten jeder Art

Mecklenburger! Ihr Heimatprodukt, allereinste, täglich frische, gesalzene Tafelbutter

Wellblech-, Stahl-Garagen. Preisliste anfordern, Wellblechbauten jeder Art

Einlege-Äpfel Tafel-Trauben Most-Äpfel. Weidliche Bäume und Südküsten-Anpflanzung

Arterienverkalkung? zeigt sich in Herz- u. Atembeschwerden, Schwindelgefühlen, Ohrensausen, Gedächtnisschwäche...

„Titus-Perlen“ zu haben in Apotheken, Drogerien und Kosmetikgeschäften

Mecklenburger! Ihr Heimatprodukt, allereinste, täglich frische, gesalzene Tafelbutter

Edeka 25 Jahre im Dienst am Volke. 30000 Kolonialwaren-Geschäfte

Nach wie vor führend ist das Union Brikett

Vor dem Schnellrichter in Mannheim

Am Hofgericht vorbei
Der Beginn der Sitzung des Schöffengerichts...

Der letzte Rechtsanwalt Dr. Otto Simon...

inneren Frieden vom 3. Dez. 1931 verfaßt, dem...

Schöffengericht Frankenthal

Der Wandergewerkschein gefällt
Frankenthal, 21. Okt. Der 23. Jahre alte...

Die Arbeitsbeschaffung gerätlich
Beim freiwilligen Austritt aus seiner Arbeits-

lichten Vertrags zu veranlassen. In der Verhand-

Gedächtnisse einer Hühnerfarm

Dankstadt, 21. Okt. Vor der Großen Stra-

Unbekannte Selbstmörderin

Mais, 21. Okt. Weibern nachmittags Irving bei...

Mannshausen, 22. Okt. Endlich ist es gelun-

Standesamtliche Nachrichten

Tafelgeschäfte, Qualitätswaren!
Schlechte Tafeln sind keine Ersatzlösung für...

Ihren Winter-Mantel kaufen Sie in
Qualitäts-Ausführung elegant und preiswert bei:

Graphologie
Beratung in allen Lebensfragen
Charakter, Gesundheit, Ehe, Existenz.

Ed. Kolnberger, Dentist
Mannheim D 1, 4 am Paradeplatz

Roeckl-Handschuhe
führend - gut - billig
D 1, 2 nur Paradeplatz D 1, 2

Eine neue Erfindung
im Schuhbesohlvverfahren
Der Schuh braucht nur 1 x besohlt zu werden!

Photo-Apparate
sind Geschenke von bleibendem Wert...

Dauerwellen
18 Apparate, daran schnellste Bedienung!

Mode-Neuheiten
Spitzen, Seide, Kragen, Band, Knöpfe, Gürtel

Möbel
Die Preise haben sich jetzt senken, Ihren Tiefstand erreicht!

Ernst Weiß
Spezialist für Hautkrankheiten

Herbst- und Winter-Neuheiten
für jeden Geschmack und Geldbeutel

Verheiratete:
Oktober 1932
Steuermann Peter Straß - Eugenie Reut...

Geborene:
September/Oktober 1932
Schulze Wilhelm Ball - E. Olga...

Getraute:
Oktober 1932
Ella Weidner Helene - Irma Jantner...

Gestorbene:
Oktober 1932
Verstorben Anton Carl Keller, 61 J., 9 St.

Baby-Aussteuern
Verlangen Sie Aussteuer 2:
4 Jäckchen, 2 Strohkörbe...

Pelzumarbeitungen
sowie sämtliche Arbeiten werden fach-

Tafelkartoffeln
Stärke „Königsrot“, lieferbar im Winterlager

Verein für Feuerbestattung E.V.
Mannheim-Landstadt

Neuer Medizinalverrein
Mannheim - R 1, 2/3 - Telefon 211 71

Betten kauft man bei Liebhoid

Offene Stellen

Borstfabrik, erstes Unternehmen vergibt Dauerstellung... (Text describing a job opening in a textile factory)

Erste Markenartikelfirma... tüchtige Reisekraft... (Advertisement for a travel agent or representative)

Vertreter... (Advertisement for a representative or agent)

Vertreter der Bürodienstbranche... (Advertisement for a representative in the office services industry)

Ein Vertreter und Akquisiteur... (Advertisement for a representative and sales agent)

Haupt-Vertreter... (Advertisement for a main representative)

Wann zufall noch? Außergewöhnliche Verdienstchancen... (Advertisement for high-earning opportunities)

Sonntag Morgen... (Advertisement for a Sunday morning program or publication)

Spedition & Schifffahrt... (Advertisement for a shipping and forwarding company)

chemisch-pharmazeutische Fabrik... (Advertisement for a chemical-pharmaceutical factory)

Die Generalvertretung... (Advertisement for a general representation or agency)

Für Schläger I. Ranges... (Advertisement for a specific service or product)

Neue Mannheimer Zeitung... (Advertisement for the newspaper)

Stellen-Gesuche

Autofachmann... (Job application for a car expert)

Jung. tücht. Dirigent... (Job application for a young conductor)

Abgeh. Angestellter... (Job application for a former employee)

Tüchtiger junger Eisenhändler... (Job application for a young iron merchant)

Damen und Herren... (Job application for ladies and gentlemen)

Radio-Verkäufer... (Job application for a radio salesman)

Hausierer... (Job application for a house agent)

Krankenkopfgerin... (Job application for a head ailment specialist)

Immobilien

Privathaus... (Real estate advertisement for a private house)

Preiswertes Einfamilienhaus... (Real estate advertisement for a cheap single-family house)

Einfamilienhaus... (Real estate advertisement for a single-family house)

Grosses modernes Wohnhaus... (Real estate advertisement for a large modern house)

Einfamilienwohnhaus... (Real estate advertisement for a single-family house)

Einfamilienhaus... (Real estate advertisement for a single-family house)

Kleineigenhäuser Feudenheim... (Real estate advertisement for small houses in Feudenheim)

Haus... (Real estate advertisement for a house)

Einfamilienhäuser Feudenheim... (Real estate advertisement for small houses in Feudenheim)

Gute Wertanlage... (Real estate advertisement for a good investment property)

Haus... (Real estate advertisement for a house)

Verkäufe

Gr. Milchgeschäft... (Advertisement for a large dairy business)

Kolonialwaren-Ecke... (Advertisement for a colonial goods store)

Ein fast neuer Grammophon... (Advertisement for a gramophone)

Conti-Schreibmaschinen... (Advertisement for Conté typewriters)

Radio - Kino... (Advertisement for a radio and cinema business)

Gespeltes Colla u. Colpa... (Advertisement for a product called Colla u. Colpa)

Photo... (Advertisement for a photography business)

Hecker-Motorrad... (Advertisement for a Hecker motorcycle)

Motorrad... (Advertisement for a motorcycle)

Diesel-Motor... (Advertisement for a diesel engine)

Fahrräder... (Advertisement for bicycles)

Automarkt

Ideale Auto-Überwinterung... (Advertisement for car winter maintenance)

Ihre Lieferwagen mitbenutzen... (Advertisement for using delivery vans)

Auto- und Motorrad-Führerscheine... (Advertisement for driving licenses)

Wichtige Kraft... (Advertisement for a strong person or service)

Alleinmädchen... (Advertisement for a single woman)

Mädchen, 17 Jahre... (Advertisement for a 17-year-old girl)

Junges Mädchen... (Advertisement for a young girl)

Tüchtige Hausfrau... (Advertisement for a capable housewife)

Auto... (Advertisement for a car)

Fiat 508... (Advertisement for a Fiat 508 car)

Auto... (Advertisement for a car)

Vermietungen

Schöne 6-Zimmer-Wohnung

1. Etage, mit Zentralheizung für Büro- oder Praxis-Räume sofort im Hause der SALAMANDER A.-G., O 5, 9-11

Bäckerei

2 Zimmer-Wohnung 3 od. 4 Zimmerwohnung 3 resp. 4 Zimmerwohnung 3 und 4 Zimmerwohnungen

Wirtschaft

Auto Garage

Rechtsanwalt-Büros

Strohmarkt

3 od. 5 Geschäftsräume

0 7, 12 Heidelbergerstr.

Schöne 6 Zimmer-Wohnung

Oststadt 6 Zimmer-Wohnung

5 Zimmerwohnung

D 3. 11 Planken

Oststadt, herrliche 1. Etage

Schöne 5 Zimmerwohnung

Stephanienufer!

Sonnige 4 Zimmerwohnung

4 Zimmer-Wohnung, 3. St.

4 Zimmer-Wohnung, hochpart.

4 Zimmer-Wohnung

Elisabethstrasse 11, hochpartierter

Beständig freie Lage, 4 bis 5-Zimmer nach dem Herfordweg, auch ein Baumgarten...

VillenviertelFeudenheim

4 Zimmer, Küche, Bad etc., 2. Stock, oder 2 Zimmer und Küche, 3. Stock...

Bessere 4 Zimmerwohnung

mit Bad, vollst. neu eingerichtet, per sofort abzulassen...

Schöne 2 Z. u. Küche

in Haus, 1. Stock, sehr hell, sehr schön...

Laden

mit an Schrank, Zimmer und Küche, Kleinhandl., per sofort...

2 Zimmer u. Küche

Sonntags, 2. Stock, sehr schön, per 1. 11, an vermieten...

Lagerräume

ca. 150 qm, mit od. ohne Büro an vermieten...

3 od. 4 Zimmer-Wohnung

3 resp. 4 Zimmerwohnung per sofort, sehr schön...

3 und 4 Zimmerwohnungen

auf dem Ringenberg, mit reichlich Substanz, ganz neu...

3 Zimmer-Wohnung

mit Hainbüsche in der Schimperstraße 18, sofort an vermieten...

3 Zimmerwohnungen

Geforderte, schön an vermieten, Näheres Kleiner, Hainbüsche 14...

Dreizimmerwohnung

sofort an vermieten, in erfrischen, Weidestraße 9, neben parterre...

Mollstr. 36, 3 Zimmerwohnung

5. Stock, auf 1. 2. Stock, an vermieten, Näheres vormittags 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Schöne sonn. Landwohnung

bei Wertheim a. M., 2 Zimmer, 2 Bäder, Keller, Speisekammer...

Herrschaftl. 3 Zimmer-Wohnung

mit allen erford. Apparaturen, elegant, 3 Zimmer, 2 Bäder...

2 u. 3 Zimmerwohnung

Nebst, Hainbüsche und Redarbad, sofort an vermieten...

2 u. 3 Zimmer-Wohnungen

in herrlichem Bad, per sofort günstig an vermieten...

2 und 3 Zimmerwohnungen

mit Bad und reichlich Substanz, in der Redarbad, per sofort...

2 große Zimmer und Küche

Bad und Speisekammer, per sofort an vermieten...

D 2, 11 2 Treppen

Schön, herrlich, Wohn- und Schlafzimmer mit Bad...

Schön, leer, Zimmer

sofort an vermieten, Geforderte, Kleiner, Hainbüsche 14...

Ger. leeres Zimmer

mit Zentralheizung, Nähe Speisekammer, in gut. Lage...

Wer teilt Wohnung

mit Herd, Bad, Küche, 2 Zimmer, 1. 11, 2. 11...

5 event. 4 Zimmer-Wohnung

solldable neu eingerichtet, 5 Zimmer, 2 Bäder...

4 Zimmer u. Küche

5 u. 6 Zimmer, 1. 11, 2. 11, 3. 11, 4. 11...

4 Zimmer u. Küche

mit Bad, 4 Zimmer, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

3 Zimmer u. Küche

in herrlicher Lage, in der Redarbad, sofort an vermieten...

2 Zimmer u. Küche

in herrlicher Lage, in der Redarbad, sofort an vermieten...

2 Zimmer u. Küche

in herrlicher Lage, in der Redarbad, sofort an vermieten...

2 Zimmer u. Küche

in herrlicher Lage, in der Redarbad, sofort an vermieten...

2 Zimmer u. Küche

in herrlicher Lage, in der Redarbad, sofort an vermieten...

2 Zimmer u. Küche

in herrlicher Lage, in der Redarbad, sofort an vermieten...

Mod. möbl. Zimmer

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

1 u. 2 Zimmerwohnung

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

1-2 Zimmer-Wohnungen

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

1 Zimmer und Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Möbliertes Zimmer

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Sch. gr. möbl. Zimm.

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Frül. möbl. Zimmer

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Schlafzimmer

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Frül. möbl. Mansarda

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Möbl. Zimmer, ca. 2. 11

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Möbliertes Zimmer

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 u. 3 Zimmerwohnung

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 u. 3 Zimmer-Wohnungen

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 und 3 Zimmerwohnungen

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 große Zimmer und Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2-3 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

3 Zimmer mit Küche mit Zubehör

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Moderne 2 Zimmer mit Dielen

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Suche kleines heizbares Zimmer

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Garage

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

2 Zimmer u. Küche

mit Bad, 1. 11, 2. 11, 3. 11...

Der Volttreffer... Rosenkavalier... für 3 1/3... Ferienmacken... 1. Hypothek... 10 bis 12 000 RMK... Wer übernimmt... Mk. 2000.-

Das Lazaretttschiff „Ophelia“ gibt Signale . . .

Schicksalstragödie um ein kleines „a“ — Wie ein deutsches „Kriegsverbrechen“ zustande kam

Eines der höchsten englischen Richter, der Earl of St. Errol, ist mit der Abfassung seiner Meinungen beschäftigt. Während des Krieges hat der Earl den Vorsitz bei ebenso berühmten wie berühmtesten „Price Courts“ geführt, eines Sondergerichtshofes, der nur in Kriegszeiten existiert und über die Rechtsmäßigkeit, resp. Unrechtmäßigkeit der Aneignung von Schiffen und der Einkünfte von Häfen zu entscheiden hatte. Das Kapitel „Price Courts“ bildet den interessantesten und bedeutendsten Teil der Birkenhead'schen Memoiren. Der große englische Rechtsgelehrte handelt mit einer bedeutend anmutenden Bemerkungsbereitschaft insbesondere noch einmal sämtliche Akten und Protokolle der bedeutendsten Verhandlungen des Sondergerichtshofes.

Und dabei läßt er auf den Fall „Lazaretttschiff (Ophelia)“, der als deutsches Kriegsverbrechen in das Rechtsbuch der englischen Regierung gekommen ist. Das Protokoll ist vollkommen in Ordnung, aber der Earl of St. Errol will dem Fall die in das letzte Detail hinein wohlüberlegten und sorgfältigsten Erwägungen des kriegsrechtlichen Völkerrechts zwischen dem Reich der Ophelia und dem Reich der Birkenhead beifügen, die schließlich zu der entscheidenden Erkenntnis führen,

dass im Fall der „Ophelia“ ein Verbrechen vor dem großen Gerichtshof des Völkerrechts der Völker erhoben wurde, die nicht als ein tragisches, in seiner Minimalität niederdrückendes Verbrechen verstanden werden.

Ein englischer Gentleman alter Tradition vermehrt die große englische Richter keine Sekunde, um gut zu machen, was sich zuzumachen ist. Vor dem Forum breiter Öffentlichkeit, in vielen Veröffentlichungen während der vergangenen drei Wochen, schildert er die Zusammenhänge, die zur Konstruktion des Kriegsverbrechens Lazaretttschiff „Ophelia“ führten. Er stellt klar und bekenntnisvoll alle Einzelheiten über den Fall zusammen, die in trübendem Widerspiel feilschender Verhandlungen und feilschender Richtung einer der Mauerwerke zum Fundament des Verfallers Diktates wurden.

Am 2. August 1914 verläßt der deutsche Frachtdampfer „Ophelia“ kurz vor Torpedoschlag die Themse und erreicht ungehindert den Hamburger Hafen. Sofort nach der Ankunft wird die „Ophelia“ in ein Marinestützboot nach Kiel gebracht, vollkommen überholt und erhält Antriebs- und Einrichtungs eines Lazaretttschiffes. Nach der Haager Konvention können Lazaretttschiffe ungehindert kreuzen, sind abseits immun gegen den Zugriff des Feindes und dürfen nur im Falle, daß sie sich verweigern, angehalten und untersucht werden.

Für die britische Marineleitung macht sich die „Ophelia“ verdächtig. Man kennt das Schiff aus ihrer Patente wurden erst vor wenigen Wochen in englischen Häfen überprüft, und man weiß, daß sie umfange 11, 11 Rosten in der Stunde zu machen. Es ist ungewöhnlich, ein so schnelles und leistungsfähiges Schiff zu einem Lazaretttschiff umzuschalten.

Englische U-Boote und Hilfskreuzer erhalten den Auftrag, das immerhin rätselhafte deutsche Lazaretttschiff unter möglichen Umständen zu beschleichen zu halten.

Am 8. Oktober 1914 läßt ein englisches Unterseeboot während einer Patrouillenfahrt vor der Ostküste die „Ophelia“. Zwei Tage vorher hat das gleiche Unterseeboot einen deutschen Fischer torpediert. Die SOS-Rufe des Fischers haben die weit entfernt kreuzende „Ophelia“ erreicht und sie zur Hilfeleistung herangezogen. Der englische Unterseeboot-Kommandant, der an Bord der „Ophelia“ geht, jede Robine, jeden Winkel des Schiffes untersucht, aber nichts findet, was den Bestimmungen der Haager Konvention widerspricht. In der Zwischenzeit, daß ein deutsches Lazaretttschiff erst zwei Tage später am Katastrophenort eintrifft, wo natürlich nichts mehr zu retten und zu helfen ist. Der gleiche Unterseeboot-Kommandant entdeckt auch weiterhin, daß die Signalmasten der „Ophelia“ ungewöhnlich hoch sind und sich in einer weitausgehenderen Reichweite in der See befinden, die „Ophelia“ eine verkappte Signalarbeit. Es ist seine letzte private Meinung, aber er gibt sie als offizielle Feststellung an die englische Admiralität weiter.

Es geschieht zunächst nichts, aber die gesamte englische Vorkontrollkommission wird durch Hinzuspruch gehalten, noch härter als bisher auf die „Ophelia“ zu achten, da die Vermutung nicht fernliege, daß es sich bei diesem Lazaretttschiff um ein verkapptes deutsches Patrouillenboot handle.

Der Kapitän des deutschen Lazaretttschiffes „Ophelia“ erteilt die höchste Lieberholung. Er weiß auch, daß eine anderweitige Kleinigkeit, irgendein minimaler neues Verdachtsmoment das Schicksal seines Schiffes beeinflussen kann, und so sieht er sich vor, wenn englische U-Boote in seiner Nähe aufkreuzen, die Geschwindigkeit seines Komplexes anzuheben, damit sich wiederholend und auch hilflos unterlaufen zu lassen.

Am 17. Oktober 1914 erliegt sie gerade an diesem Grund des Schicksal des geachteten deutschen Schiffes.

Es liegt vor einem englischen Unterseeboot, das aber funktionstüchtig eine Torpedoboot-Katapulte im Kurs der „Ophelia“ beschleunigt, die auch prompt das deutsche Lazaretttschiff fesselt und nach Southampton ins Gedächtnis ruft. Die Mannschaft wird interniert, die Verwandten in das Seehospital gebracht. Der deutsche Kapitän aber kehrt drei Wochen später als „Kriegsverbrecher“ vor dem „Price-Court“.

Ohne jede Geschäftlichkeit, überaus sachlich und objektiv nach allen Seiten des internationalen Rechts wird gegen ihn verhandelt. Ein renommierter englischer Rechtsgelehrter unterstützt von einem Marine-attaché der englischen Admiralität, führen keine und des Lazaretttschiffes „Ophelia“ Verleumdungen.

Gegen ihn sind nur die ihm nach Verdachtsmomenten angeführten, die eingangs erwähnt wurden. Es scheint, daß diesmal die englische Botschaft auf

eine zu harte Fuß gefaßt hat. Da bringt die Anklage etwas neues vor.

Der englische Sondertribunal für Lazaretttschiffe, der Commander Kemman, der den Auftrag hatte, die „Ophelia“ zu untersuchen, hat sie als „schiffs unfähig“ für die Aufnahme eines Lazaretttschiffes erklärt, aber darüber hinaus eine höchst besorgniserregende Entdeckung gemacht. Die „Ophelia“ hatte hundert fünfzig, vierhundertachtzig rote und hundertachtzig weiße Signalmastern an Bord. Nicht ungewöhnlich, nach Aussehen fremden britische Lazaretttschiffe normalerweise nicht mehr als zwei Masten jeder Art bei.

Seiner Meinung nach beweist das deutlich, daß die „Ophelia“ nur ein Signalstationsschiff war, als das Schiff in die Nordsee geschickt worden war.

Er halte den Beweis für so erdrückend, daß auch kein deutscher Kommandant, der Kapitän der „Ophelia“ jetzt kaum noch etwas bestritt tun könnte, als ein offenes Geständnis abzugeben.

Und nun kommt die Schicksalstragödie der historischen Verhandlung.

„Was haben Sie dazu zu sagen?“ fragt Birkenhead den angeklagten Deutschen. „Was brauchen Sie die vielen Masten?“ Er fragt „Masteten“.

er braucht dazu den in jenen Tagen in der britischen Marine üblichen Ausdruck „masts“.

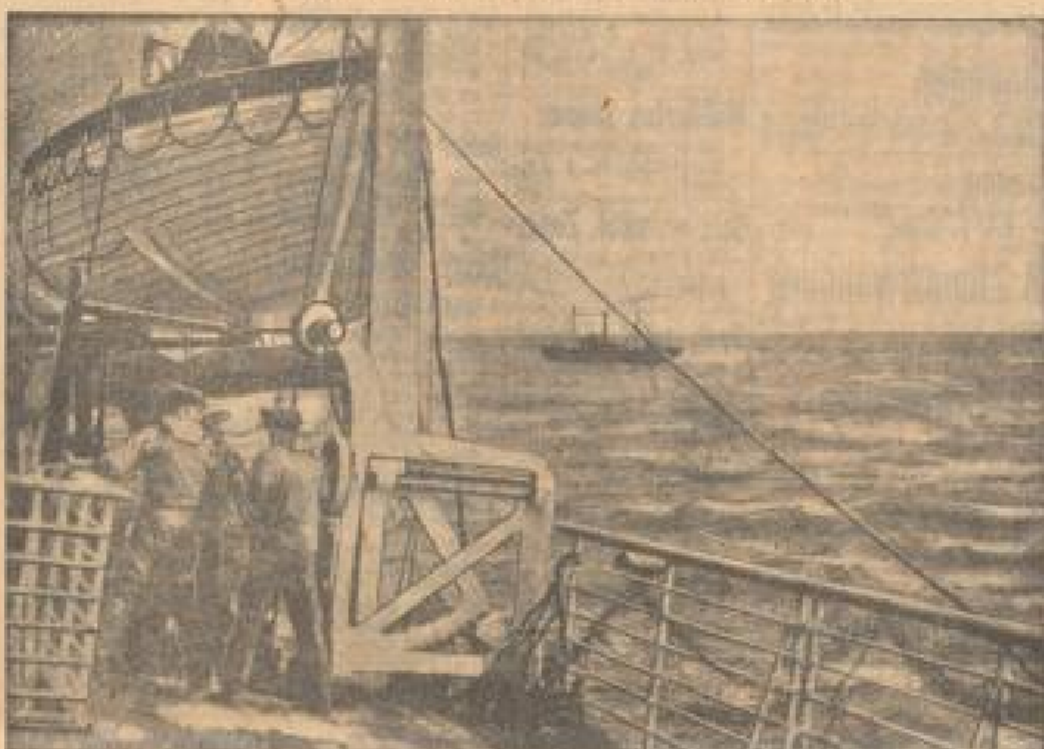
Der deutsche aber, ein Pol, verläßt sich „beds“, und das hat seinen. Der Deutsche löst eine Frage, was er denn eigentlich in viele Betten in seinem Schiff gebraucht habe und gibt hilflos die Antwort: „Ja, meine Betten“, erklärt er würdevoll. „Was löst diese Frage nach. Das wissen Sie ja sehr gut. Dazu brauchen ich Ihnen doch natürlich nicht mehr zu erklären, das werden Sie doch begreifen.“

Worte, die für das Gericht nur einen Sinn haben: das verkappte Verstecken eines Mannes, der sich keine Kosten mehr machen und doch an ungeliebten Gründen mit der vollen ungehauenen Wahrheit nicht heranzutreten kann und möchte.

Der deutsche Kapitän wird vernarrt, die „Ophelia“ als ein Schiff getarnt erklärt. Er wird zu einem englischen Hilfskreuzer umgewandelt. Der deutsche Führer der „Ophelia“ hat während der Gefangenenschaft an einem Krebsleiden, Keiner wird, der 1919 noch etwas zu diesem deutschen „Kriegsverbrechen“ auszusagen hatte.

Es blieb England vorbehalten, viele, viele Jahre später das selbverhängende Gesetz der Ritterschiffe zu erfüllen.

Rettung aus Secnot in letzter Minute



Das Rettungsboot der „Cancaloria“ wird zur Hilfeleistung herabgelassen.

Die Storch-Heze von Johannesburg

Giftmorde am laufenden Band — Die rote Teufelin und ihre Männer

In Südafrika haben die Menschen vor dem Gerichtsgebäude in Johannesburg an. Wie doch vor den Geschworen einen Prozess verhandelt, der nicht nur wegen der Verurteilung der Angeklagten, sondern auch wegen der furchtbaren Taten, die hier schuldig sind, einen ungeheuren Eindruck macht. Daily Journal de Weller war der vor kurzem seit in Johannesburg eine Johannesburg-Frau. Sie verkehrte in der besten Gesellschaft und erfreute sich großer Beliebtheit. Das nicht allein wegen der gesellschaftlichen Stellung ihrer Väter Eddies de Weller, der ein berühmter Rechtspfleger ist und mit dem sie erst vor einem Jahre ihre dritte Ehe schloß, sondern auch wegen ihrer eigenartigen Schönheit. Ihre leuchtend roten Haare waren hochbekannt, nicht weniger als ihre grün-schimmernden, unheimlichen Augen.

Jetzt hat sie die Hülftige Frau wieder mehr jeden Giftmordes zu verantworten.

Wie es herbeigeführt, um dieses seltsame Schauspiel zu genießen. Die Anklage wird Frau de Weller vor, daß sie Sonntag ihren ersten als auch ihren zweiten Mann mit Storchin vergiftet hat.

Und zwar, weil sie beide beereiten wollte. Ihr erster Mann war William Alfred Fowler. Er starb im Jahre 1920. Sein Nachfolger wurde Robert Sprout, der im Jahre 1927 das Schicksal erlitt. Im März dieses Jahres wurde schließlich auch ihr jüngster Sohn Robert Cecil daran glauben. Allerdings nicht an Storchin. Bei ihm ist Krebs keine Wirkung.

Frau de Weller wurde von allen Toten mörderisch gesehnt als Mörderin eingestuft. Sowohl von ihren beiden Ehemännern, als auch von ihrem Sohn. Und die Staatsanwaltschaft nimmt deshalb an, daß alle drei Männer ihre Bekanntschaft zu Genuß der „Rote Teufelin“, wie man jetzt Frau de Weller in Johannesburg nennt, nicht lange überlebten.

Comler hinterließ 20 000 Mark, von Sprout erbt er 40 000 Mark und ihr Sohn war mit 75 000 Mark in einer Lebensversicherung.

Die schone Angeklagte leugnete alles ab. Sie war in den ersten Verhandlungen vollkommen gleichgültig, in uninteressiert und als einfaches Leben ihres Interesses ließ sie, so oft der Staats-

Die französische Eisenbahn-Katastrophe bei Cerences



Nächtliche Aufnahme des Schauplatzes der Katastrophe.

Kapitän auf Bestellung



Eine Kaptan auf Bestellung läßt sich von einem Leibeswärtigen abholen.

Um sich gegen Verhaftungen, politische und sonstige Verhältnisse zu schützen, lassen sich jetzt die Kaptane auf Bestellung abholen. Der Mann für abstrakte Aufgaben, konkrete Aufgaben in Uniform trägt 6000 Verloren haben in kurzer Zeit auf diesen Markt abgesetzt.

anwelt das Wort „Wife“ ansprach, ein helles Lachen erlöste.

Das änderte sich aber, als man einen Jungen in den Saal führte, den man ihr vorher verschwiegen hatte. Es war ein Chemiker, der ansah, daß Frau de Weller bei ihm im Braum kochen konnte. In dem Augenblick, als sie die Frau sah, wurde sie förmlich erblüht und angegeben, daß sie ihre ganze Sorge vergaß. Auf eine solche Überraschung war die Angeklagte nicht gefaßt. Sie fiel in Ohnmacht.

Nicht weniger betroffen für die „Witwe“ von Johannesburg war die Kunde ihres Schwagers, eines Bruders ihres Mannes Nummer 2. Er erblickte eine Szene, der er im Hause seines Bruders beobachtet hatte, als dieser schon auf den Tod krank darniederlag. Die „rote Teufelin“ schreie damals, er komme herbei, bevor er sein Testament gemacht hatte.

Deshalb mußte sie den Anker, er solle sich mit seiner letzten Willen verbinden.

Wie er um Hilfe bat und erklärte, zu fröhen sein, um jetzt seinen Willen aufschreiben zu können, schickte die Anklage das Testament früh an und brachte dem Sterbenden gerade zu in letzter Stunde dem Rechtsbeistand zum Unterscheiden in die Hand. Wenige Augenblicke früher hätte er die Augen für immer.

Jede Bewegung der schönen Mörderin wird von den Anklagen genauestens beobachtet. Es hört man Beweinungen und Rufe nach einem Richter werden laut. M. P.

Inflation von blinden Passagieren

In letzter Zeit können sich die Pötte, das Ketteleier und Kreuzeiter aus Polen auf den unheimlichen Reisen nach Berlin verkehren. Die Schiffsleute sind als blinde Passagiere in Deutschland eingeschleust worden. In Berlin werden auf dem Strahlungsnetz, von blinden, blinde Passagiere, auch weiblichen Geschlechts, unter den Schutzmaßnahmen bereitgestellt, die angeblich in Deutschland Arbeit finden oder Deutschland nur als Durchgangsstation benutzen wollen, um nach Frankreich oder Belgien zu kommen. Als belandeter Karawane sei unter diesen blinden Passagieren ein 17-jähriger Junge aus Rathow empfohlen, der die Fahrt unter einem Pseudonym nach Berlin zu „reisen“, wo er sich bei einer Hilfsgesellschaft um eine Schulpflichterziehung bewerben möchte, aber auch dieser Alibi-Geschichte war nicht ohne Erfolg. Der junge Mann, den der Hilfsgesellschaft den Rückweg nach Polen antreten.

Die Tat des Bergmann Schend

Die Kriminalpolizei von Wien beschäftigt sich mit einem außerordentlichen Fall. Der 41 Jahre alte verheiratete Bergmann Paul Schend hatte vor einigen Jahren in Merfeld (Vorarlberg) in einem Bergbau arbeit angenommen. Seinen 19-jährigen Sohn hatte er nach Merfeld mitgenommen, während seine Frau bei ihren Eltern blieb. Schend hatte eine Haushälterin ein, mit der er in milder Ehe lebte. Im März 1929 erriet er wegen einer Geldangelegenheit mit der Haushälterin in Streit und während sie schlief, bis sie tot war. Bei der Aufklärung des Vergehens war sein Sohn anwesend. Nachdem er die Tat bestätigt und die einzelnen Teile bestätigt hatte, nahm er Urlaub und kehrte zu seinen Eltern.

Inzwischen verriet sein Sohn die geschehene Tat an die Schwester der Haushälterin.

Schend wurde bei seiner Rückkehr von der Gendarmerie festgenommen und am 13. Juni 1929 durch das Schwurgericht in Wien zu lebenslänglicher Zwangsarbeit in Wanzersdorf verurteilt. Von dort floh er auf beländisches Gebiet und fuhr am 20. 7. 1928 mit einem beländischen Dampfer nach Madaira, von wo er im September mit dem Dampfer „Dugra“ nach Domburg gebracht wurde, wo er bis zum 11. Oktober blieb, um sich dann zu Fuß zu seinen Eltern nach Wien zu begeben. Die deutsche Kriminalpolizei hat nun gegen den deutschen Straftäter, daß die von französischen Behörden verhaftete Straftäter anwesend, festgenommen und dem Schwurgericht überführt. Schend wird als demnach neben des im Anlande verurteilten Wortes vor dem Schwurgericht in Wien zu verurteilen haben.

Kauf-Gesuche

Unterkunftsbaracken und Bauhütten für fremdliche Arbeiter...

Gut erh. Wohnzimmer mit Parkett...

3 Reg.-Kassen für den Verkauf...

Leere Kisten für den Export...

Wassersammler für den Haushalt...

Füllöfen für den Industriebetrieb...

Geld-Verkehr für den Kapitalmarkt...

1500 Mark für den Kauf...

Hypotheken für den Bau...

Darlehen für den Handel...

Bausparien für den Wohnungsbau...

Randbedingung für den Kauf...

Spargeld für den Sparplan...

Heirat für den Familiennachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat

Junge Witwe mit Kind, sehr hübsch...

Ehe für den Nachwuchs...

verheiratet für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Heirat für den Nachwuchs...

Unterricht

GRÖÑE Handels-Unterrichtskurse...

Englische Stunden für den Nachwuchs...

Englisch, Französisch für den Nachwuchs...

Privat-Handarbeitschule für den Nachwuchs...

Holländisch für den Nachwuchs...

Nachhilfe-Stunden für den Nachwuchs...

Klavier-Unterricht für den Nachwuchs...

Reklame-Entwürfe für den Nachwuchs...

Suche Beschäftigung für den Nachwuchs...

Achenbach-Garagen für den Nachwuchs...

Gute Privatpension für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Freiworte Kleiderstoffe advertisement with list of fabrics and prices.

Vermischtes

Ohne Diät 20 Pfund leichter werden...

Reklame-Entwürfe für den Nachwuchs...

Suche Beschäftigung für den Nachwuchs...

Achenbach-Garagen für den Nachwuchs...

Gute Privatpension für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einheirat für den Nachwuchs...

Einige schwererzlehbare Kinder...

Wertvolle gesellschaftliche Beziehungen...

Ueberraschende Voraussagen für SIE...

Ihr wirklicher Lebenslauf wird jetzt tatsächlich vorausgesagt!

KOSTENFREI! wird Ihnen Ihr Horoskop nach dem Gestrirn...

Offert-Briefe für den Nachwuchs...

Zeichen u. Nummer für den Nachwuchs...

Die Geschäftsstelle der Neuen Mannheimer Zeitung...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Gluckenrein! für den Nachwuchs...

Wer hilft mit?

Eine Gemälde-Gesellschaft... Wer hilft mit? Eine Gemälde-Gesellschaft...

Dachdeckerarbeit

preiswert, schnell, unter D. O. 21 an die Reichsbauverwaltung... Dachdeckerarbeit...

Continental Bucher MANNHEIM... Continental Bucher MANNHEIM...

Monogram-Sticker

Monogram-Sticker... K. Hantke, N 2, 14... Monogram-Sticker...

Mehrere Waggon Kleinmöbel zu enorm billigen Preisen!

Five images of chairs with prices: 12.80, 18.90, 23.50, 29.50, 29.50. Descriptions of each chair type and price.

Peddigrohrmöbel... Peddighrörsessel 3.50, Peddighrörsessel 4.90, Peddighrörsessel 5.50, Blumenkrippe 5.50, Peddighröhr-Tische 2.75, 3.75, 5.90.

Unsere große Ausstellung in der Breitenstraße ist sehenswert, aber noch wichtiger ist, besuchen Sie unsere große Spezialabteilung Kleinmöbel...

WRONKER MANNHEIM

Eigene Anfertigung... Chaiselongue 19.80, Chaiselongue 34.80, Moderne Couch 39.00.

National-Theater Mannheim... Sonntag, den 23. Oktober 1932... Wallenstein... Die Besatzung...

Fidelitas-Bier... Hell-Export... unsere langjährige Spezialität... Dunkles Lagerbier... Brauerei Schrenk & Prinz, Karlsruhe.

Öffentlicher Vortrag... Der einzige Rückhalt im Weltwettbewerb!... Stadgarage G.m.b.H. Mannheim...

Speisekartoffeln... Gardinenspanner... Umzüge...

Auto-Garagen... Wolf Netter & Jacobi-Werke... Fränkerei A. M. Bubi l. Baden...

National-Theater Mannheim... Sonntag, den 23. Oktober 1932... Gasparone... Operette in 3 Akten...

Die rote Mühle brennt... heute, bis morgen 1/4 Uhr... Wer hilft löschen? Lilly Görder, C 4, 3.

Wenn Sie zweifeln... Kind Klavierspiel, Mieten Sie vorerst ein Piano... HECKEL 0 3, 10 Konstanz.

Wissen Sie, was Anzeigen für Sie bedeuten? Natürlich sollen sie in erster Linie dafür sorgen, daß Sie reell vergleichen...

Heute Sonntag... Weiß Ferdi... aus München mit einem ganzen „Platz“-Programm...

Philharmonischer Verein / Mannheim... 1. KONZERT... Dienstag 25. Okt., abends 8 Uhr... Das Orchester des Nationaltheaters...

Blumenau... Achtung Biertrinker!... Tanz-Schule Guth... Tanzschule Stündebek...

Das Geld, das ein Geschäftsmann für Anzeigen ausgibt, ist gewissermaßen die Kautions für die Güte der Ware...

Der Welt-Tenor... GIGLI... Die schönste Stimme der Welt: 15. Nov. Nibelungensaal...

Dr. med. H. J. Oberdürfler... spricht am Mittwoch, den 26. Oktober, abends 8 Uhr im kleinen Saal des CASINO über...

Sexualleben u. Nervenleiden... am Donnerstag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr über Frauenglück durch Frauenpflege...

Inserierte Ware ist ehrliche Ware... Natürlich inseriert der kluge Geschäftsmann in dem Blatt, das als Mannheims bedeutendstes Anzeigenblatt...

Vertragsagent der Buchhandlung Dr. Thoma... Hans Carossa... hat aus eigenen Werken...

Sexualleben u. Nervenleiden... Frauenglück durch Frauenpflege... Nach jedem Vortrag Fragenbeantwortung...

Neuen Mannheimer Zeitung... Mannheims altem General-Anzeiger... Verbreitungsgebiet die größte Auflage hat...